

**eins energie in sachsen
GmbH & Co. KG
Postfach 41 14 68
09114 Chemnitz**

Ihr Zeichen

Nachricht

Unser Zeichen

Datum

Auftrag – 24.04.2023

30.11.2023

Bestellnummer:

3500006653 / 24.04.2023

Lieferantennummer:

Bericht Historische Recherche und Luftbildauswertung Kampfmittelbelastung

Projekt: KNE/KNS Dittersdorfer Straße und Robert-Siewert-Straße, Chemnitz
Projekt-Nr. M-053/2023
Aufgabenstellung: Historische Recherche und Luftbildauswertung zur differenzierten Bewertung der potentiellen Kampfmittelbelastung im ausgewiesenen Untersuchungsbereich
Ausführungsort: Dittersdorfer Straße, Robert-Siewert.Straße, Chemnitz
Flurstücke 286/29, 287/5, 292/25 Gem. Markersdorf sowie
13/1, 87/2, 88/2, 89/1, 89/3, 90/6, 91/19 Gem. Helbersdorf
Leistungszeitraum: 29.11.2023 (Historische Recherche, GIS-Projekt, Georeferenzierung),
30.11.2023 (Luftbildauswertung, Auswertung, Bericht)
Projektbearbeiter:

1. Hintergrund

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC), vertreten durch die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (AG), plant die Erneuerung und teilweise Sanierung der Kanalisation der Dittersdorfer Straße im Bereich der Gemarkungen Markersdorf und Helbersdorf. Da Chemnitz durch alliierte Streitkräfte als „strategic target“ [4] eingestuft wurde und im Verlauf des Zweiten Weltkrieges mehrfachen Angriffen ausgesetzt war, besteht im Stadtgebiet ein genereller Verdacht auf das Vorliegen von Kampfmitteln (Verursachungsszenario). Neben Luftangriffen [2] gab es punktuellen Artilleriebeschuss [1].

2. Zielstellung

Ziel der historischen Recherche und Luftbilddauswertung - als Teil der ersten Phase der Kampfmittelräumung [5][6] - ist eine Spezifizierung der potentiellen Kampfmittelbelastung für alle Teile des durch den AG ausgewiesenen Untersuchungsgebietes [7]. Im Rahmen dessen sind sowohl Luftbilder als auch historische Quellen und entsprechende Literatur heranzuziehen, um die Chronik des Untersuchungsbereiches nachzuzeichnen. Darunter fallen neben den direkten Kriegseinwirkungen (Bombenrichter, Gebäudeschäden, Stellungssysteme etc.) auch die teilweise nicht unmittelbaren Folgen der Kampfhandlungen, bspw. Trümmerschuttablagerungen in Form von Halden („Trümmerbahnen“), jedoch nicht anderweitige Kontaminationen und Altlasten, die nicht direkt mit Kampfmitteln in Verbindung stehen.

3. Lage und Zustand des Untersuchungsgebietes

Die zu erkundenden Flächen befinden sich im Stadtteil Markersdorf, etwa 4 km süd-südwestlich des Stadtzentrums von Chemnitz. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Lage des Untersuchungsgebietes im Stadtgebiet. Eine genaue Darstellung des geplanten Baufeldes ist in Anlage A 2 zu sehen.

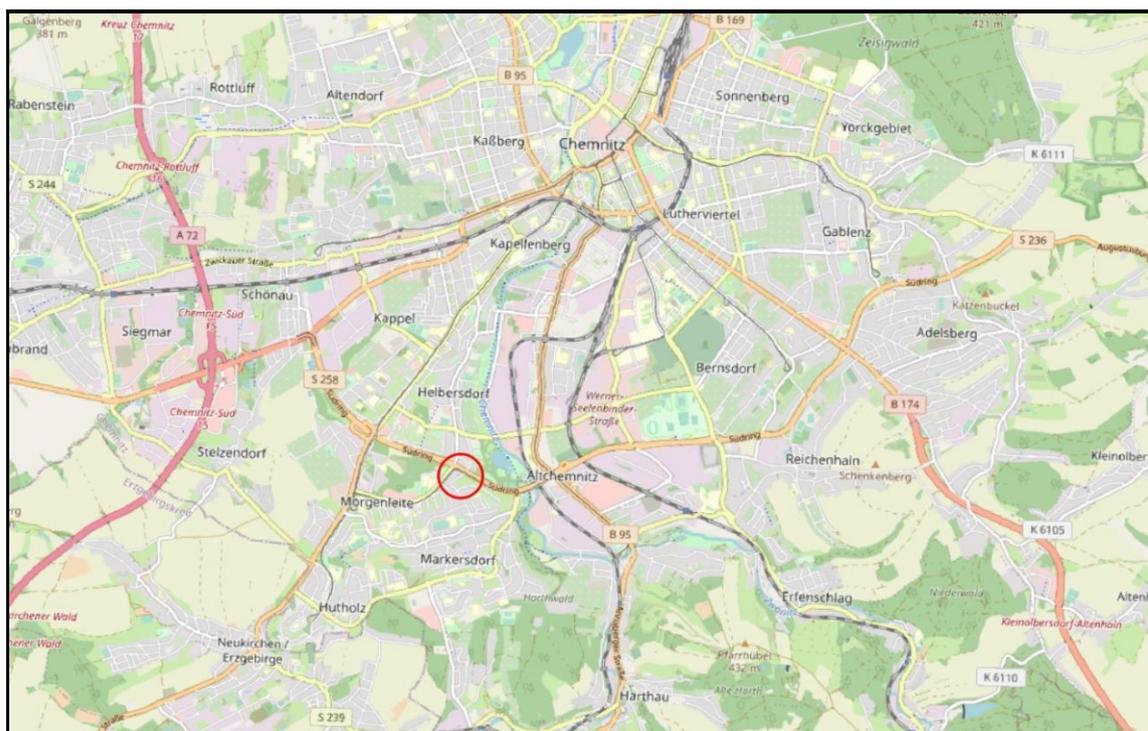


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes (roter Ring) im Süden von Chemnitz (Quelle: OpenStreetMap)

Die geplante Baumaßnahme befindet sich in einem Wohngebiet im Süden von Chemnitz und unterquert die Gleisanlagen der Chemnitzer Verkehrsbetriebe AG (CVAG) im Bereich des Süd-ringes. Für die Unterquerung ist eine Durchörterung vorgesehen.

4. Historische Recherche und Luftbilddauswertung

In vorliegenden historischen Luftbildern der Jahre 1944, 1945 und 1953 ist zu erkennen, dass im direkten Umfeld der Baumaßnahme Teile der heutigen Gebäude bereits während des Weltkrieges bestanden. Im Bereich der Teilbaumaßnahme nördlich des Südringes hat es seit 1953 einige strukturelle Veränderungen gegeben. Neben dem Neubau des Südringes selbst, sind hier Gebäude abgerissen und neu errichtet worden. Auch ein Umspannwerk (UW Helbersdorfer Straße) ist erbaut worden. Im Teilbauabschnitt südlich des Südringes sind Wohngebäude im Bereich der Robert-Siewert-Straße hinzugekommen. Bei der westlich der Dittersdorfer Straße verlaufenden Wladimir-Sagorski-Straße handelt es sich ebenfalls um einen vollständigen Neubau. Die beschriebenen nachkriegszeitlichen Veränderungen haben fast ausnahmslos nach dem Jahr 1953 stattgefunden. Während des Zweiten Weltkrieges existierte die heutige Dittersdorfer Straße bereits als ununterbrochene Verbindung zwischen der heutigen Robert-Siewert-Straße und der Helbersdorfer Straße. Etwa die Hälfte der aktuellen Bestandsgebäude in der Dittersdorfer Straße wurden vor 1944 errichtet.

In den vorliegenden historischen Luftbildern sind die Folgen der alliierten Luftangriffe der Jahre 1944 und 1945 deutlich erkennbar. Im Luftbild in Anlage A 1 sind deutlich Bombentrichter im weiteren Umfeld des vorgesehenen Baufeldes feststellbar. Der überwiegende Teil der Bombenlast ging dabei westlich der Dittersdorfer Straße in die damaligen Felder nieder. In Anlage A 1 sind sog. Gefährdungsbereiche mit Radius 100 m um die jeweiligen Bombentrichter abgetragen. In diesen Bereichen ist mit vorliegender Abwurfmunition zu rechnen. Die festgelegte Größe des Gefährdungsradius übersteigt den üblichen Standardwert von 50 m, da eine erhöhte Streuung der Bombentrichter von bis zu 90 m festzustellen ist, der Standardradius daher nach unserer Auffassung nicht hinreichend ist.

Auf Grundlage der oben beschriebenen Vorgehensweise liegt für einen Teil des Baufeldes im südlichen Abschnitt der KNE/KNS eine nicht ausschließbare Kampfmittelbelastung vor.

5. Ergebnisse

Aufgrund der Feststellungen in Abschnitt 4 ist ein Teil des Erkundungsbereiches bzw. Baufeldes im südlichen Abschnitt der KNE/KNS in die **Kategorie 2** gem. BFR KMR [5] einzuordnen.

Auf der Fläche werden Kampfmittelbelastungen vermutet oder wurden festgestellt. Für die Gefährdungsabschätzung sind weitere Daten erforderlich. Es besteht weiterer Erkundungsbedarf.

Es werden daher weitere Maßnahmen der Kampfmittelerkundung in den in Anlage A 2 als Kategorie 2 ausgewiesenen Flächen empfohlen.

Als (sog.) Verursachungsszenario sind Luftangriffe (*Bombardierung*) zu definieren. Die zu erwartenden Kampfmittel für die hier betrachtete Fläche beschränken sich im Wesentlichen auf:

- Abwurfmunition ≥ 100 lb/50 kg-Kategorie („Fliegerbomben“)

Aufgrund der Feststellungen in Abschnitt 4 ist ein Teil des Erkundungsbereiches bzw. Baufeldes der KNE/KNS südlich wie nördlich des Südringes in die **Kategorie 1** gem. BFR KMR [5] einzuordnen.

Der Kampfmittelverdacht hat sich nicht bestätigt. Außer einer Dokumentation besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Für die in Anlage A 2 als Kategorie 1 ausgewiesenen Flächen sind daher keine weiteren Maßnahmen der Kampfmittelerkundung bzw. -räumung notwendig.

Quellen

Literatur:

- [1] Durchbruch zur Zwickauer Mulde - April 1945, Jürgen Möller, 1. Auflage 2018, Verlag Rockstuhl
- [2] Bomben auf Chemnitz, Uwe Fiedler, 2005, Verlag Heimatland Sachsen Chemnitz
- [3] Chemnitz - so wie es war, Gert Richter, 2. Auflage 1992, Droste Verlag Düsseldorf
- [4] Luftkrieg und Zivilbevölkerung 1939-45, S. 111ff, Dr. Margrit Neumann et al, 2003, Heimatverein Niederfrohna e.V. und Heimat- und Geschichtsverein Penig e.V.

Richtlinien und Gesetzesgrundlagen:

- [5] Baufachliche Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR) – Arbeitshilfen zur Erkundung, Planung und Räumung von Kampfmitteln auf Liegenschaften des Bundes, Stand September 2018, Bundesinnenministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Bundesministerium der Verteidigung
- [6] DGUV Information 201-027 – Handlungsanleitung zur Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Schutzmaßnahmen bei der Kampfmittelräumung, Stand März 2020, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Planungsgrundlagen:

- [7] Entwurfs-/Genehmigungsplanung: KNS/KNE Dittersdorfer Straße Chemnitz Lageplan Planung MW-Kanal, Stand 17.03.2023, Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz / G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH

Luftbilder:

Datum	Bild-/Sortie-nr.	Maßstab	Anmerkung
26.03.1945	5025 / 37-0210	1 : 36.000	Übersichtsbild Stadtgebiet
20.04.1945	3006 / 7-295A	1 : 11.000	nach letztem Angriff; Detailbild westl. Abschnitt Projektgebiet
20.04.1945	3007 / 7-311A	1 : 13.000	nach letztem Angriff; Detailbild östl. Abschnitt Projektgebiet
08.04.1945	7237 / 7-238A	1 : 24.000	Übersicht vor letztem Angriff
07.06.1953	8097 / m-33-038	1 : 22.000	Kriegsfolgeschäden
21.06.1953	10663 / M-33-040	1 : 22.000	Kriegsfolgeschäden

Anlagen

- Anlage A 1 historisches Luftbild mit ausgewiesenen Kriegseinwirkungen im Umfeld der Bau-
maßnahme; Maßstab 1 : 2.500
- Anlage A 2 Ergebnisse der historischen Recherche und Luftbilddauswertung; Maßstab
1 : 1.500

Abschließender Hinweis

Die Luftbilddauswertung erfolgte mit Bildern aus unternehmenseigenen Beständen. Zur Verbesserung der Bildqualität wurden Bildverarbeitungsprogramme (Corel Photo-Paint) genutzt. Die Georeferenzierung, Luftbilddauswertung und Abbildungsdarstellung wurde mit der Geoinformationssystemsoftware QGIS realisiert.

Die Aus- und Bewertung von Kriegseinwirkungen bleibt auf den in Anlage A 2 angedeuteten Vertragsgegenstand (hier: Baufeld der Maßnahme KNE/KNS Dittersdorfer Straße) beschränkt. Es wird keine Aussage über angrenzende Flächen und Flurstücke getroffen, da deren Verursachungsszenario (bspw. Trümmerschuttablagerungen, Stellungssysteme) abweichen kann.

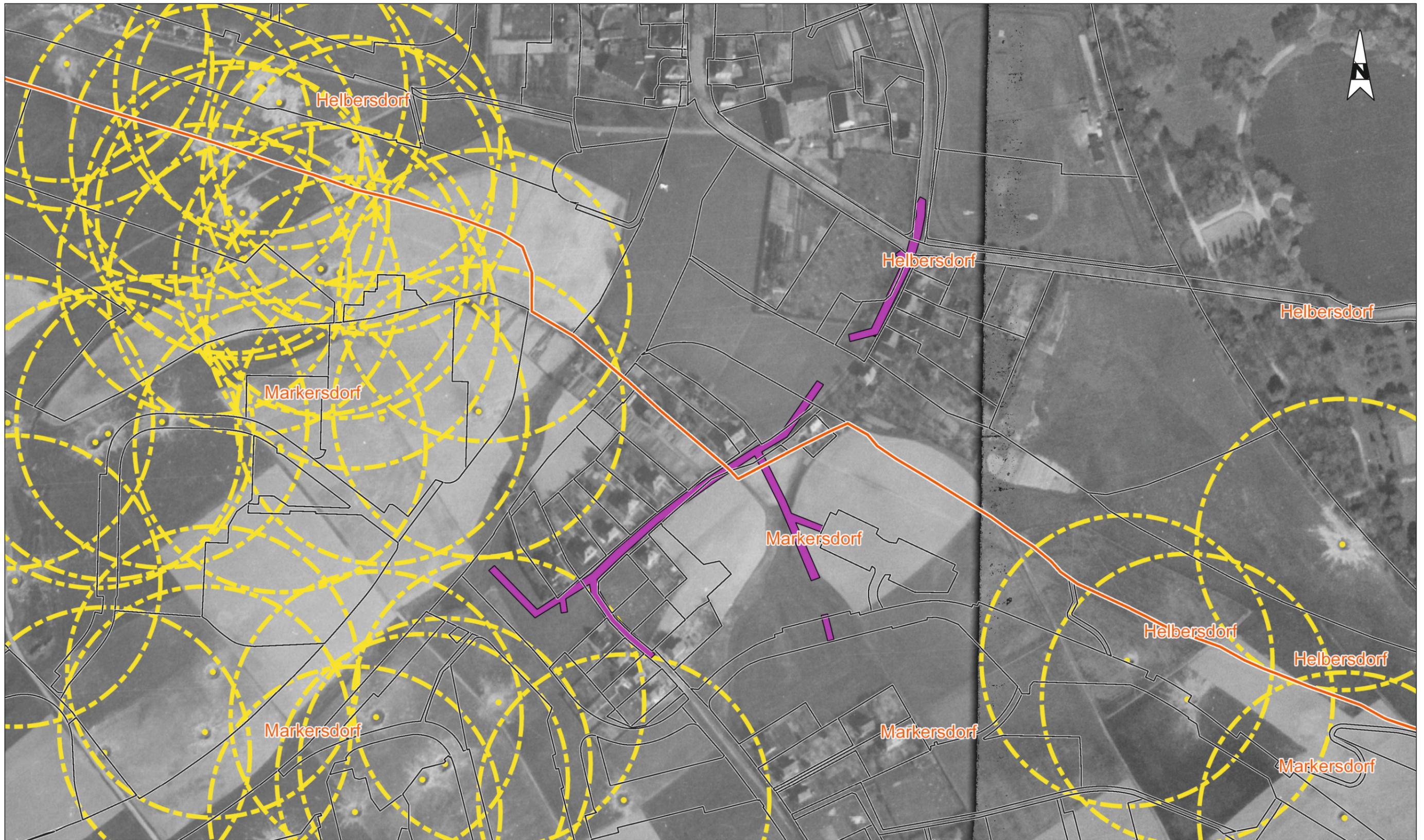
Projekt: KNE/KNE Dittersdorfer Straße und Robert-Siewert-Straße Chemnitz
(M-053/2023)

Bestellung: 3500006653 / 24.04.2023

Unser Zeichen:

30.11.2023

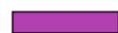
Ort / Datum



Legende



Sprengtrichter - Abwurfmunition ab 50 kg mit Gefährdungsradius 100 m



Baufeld KNE/KNS

Projekt: KNE/KNS Dittersdorfer Straße und Robert-Siewert-Straße Chemnitz; hier: Historische Recherche / Luftbildauswertung

Titel: Luftbild mit Kriegseinflüssen im Umfeld des Baufeldes

Auftraggeber:

Auftragnehmer:

eins
energie in sachsen

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Johannisstraße 1
09111 Chemnitz

Projekt-Nr.: M-053/2023

erstellt:

Datum: 30.11.2023

Anlage: A 1

gez.:

Ausfertigung: 1

Maßstab: 1 : 2.500

gepr.:



Bildquelle: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

Legende		Kategorie 1 BFR KMR <i>Der Kampfmittelverdacht hat sich nicht bestätigt. Außer einer Dokumentation besteht kein weiterer Handlungsbedarf.</i>
		Kategorie 2 BFR KMR <i>Es besteht Kampfmittelverdacht. Weitere Maßnahmen der Kampfmittelräumung sind notwendig.</i>

Projekt: KNE/KNS Dittersdorfer Straße und Robert-Siewert-Straße Chemnitz; hier: Historische Recherche / Luftbildauswertung			Auftraggeber:	Auftragnehmer:
Titel: Ergebnisse der Historischen Recherche und Luftbildauswertung - Flächenkategorisierung entspr. Baufachlicher Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR)			 eins energie in sachsen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Johannisstraße 1 09111 Chemnitz	
Projekt-Nr.: M-053/2023	erstellt:	Datum: 30.11.2023		
Anlage: A 2	gez.:	Ausfertigung: 1		
Maßstab: 1 : 1.500	gepr.:			